

Erdtheile einen einförmigeren Küstenumriß haben, als andere, bei denen die Berührungslinie zwischen Meer und Wasser viel länger ist \*).

§. 18. Meerbusen, — Bay, — Meerenge.

Wenn Theile des Meeres auf mehreren Seiten vom Lande umgeben sind, so werden sie im Allgemeinen Meerbusen oder Golfe genannt. Ist dies mit einem verhältnißmäßig kleinen Meerestheil der Fall, so heißt er Bay oder Bucht (Fiord, Ria &c.).

Wird ein Meerestheil auf zwei entgegengesetzten Seiten vom Lande begrenzt, so, daß er dadurch auf einen verhältnißmäßig schmalen Raum beschränkt wird, mittelst dessen er zwei größere Meerestheile mit einander verbindet, so entsteht eine Meerenge, Straße, Sund oder Kanal.

§. 19. Kontinent, — Insel, — Inselgruppe.

Obgleich die Kontinente auch rings vom Meere umschlossen sind, so nennt man doch nur die kleineren Landflächen im Meere Inseln oder Eilande.

Mehrere, nahe bei einander liegende Inseln bilden eine Inselgruppe oder einen Archipelag. Eine Inselkette oder Inselreihe entsteht, wenn die Gruppe einen langgestreckten Raum einnimmt, so daß die einzelnen Inseln wie die Glieder einer Kette neben einander liegen.

§. 20. Halbinsel, — Landzunge, — Vorgebirge.

Ist ein Theil des festen Landes auf drei Seiten vom Meere umgeben, und hängt nur auf Einer Seite mit dem Lande zusammen, so heißt er Halbinsel; hat eine solche in der Richtung, in welcher sie sich ins Meer erstreckt, eine bedeutend größere Ausdehnung, als in der entgegengesetzten, so wird sie Erd- oder Landzunge genannt.

Derjenige Theil des Landes, welcher eine Halbinsel mit dem festen Lande verbindet, heißt Land- oder Erdenge, Isthmus, wenn er eine verhältnißmäßig geringe Breite hat.

Einzelne, weit ins Meer vorspringende Punkte des Lan-

\*) Durch Beispiele auf dem Globus ebenso zu versinnlichen, wie die folgenden Erklärungen.